

Ab 15. Februar 1934

Neue Preise

für folgende Werke unseres Verlages:

	RM
Cüppers, Rheinische Legenden. Ln.	2.50
Elz, Das goldene Anstandsbuch. Ln.	4.50
Elz, Das kleine Anstandsbuch. Ln.	2.—
Elz, Lebens- und Anstandsfragen. Hln.	2.—
Filling, Besinnliche Märchen. Hln.	1.—
Frenz-Gemmingen, Theresia vom Kinde Jesu. Ln.	1.—
Heinrichs, Mit Knotenstock und Ränzel. Ln. . .	2.—
Heizer, Zur Lehr und Wehr. Ln.	1.—
Homscheid, Folge mir nach. Ln.	1.—
Keulers, Das Herz in der Faust. Ln.	2.85
—, — Kart.	2.—
Koch, Rasperl auf der Jagd. Hln.	1.—
Koch, Lustige Abenteuer des Freiherrn v. Münch-	1.—
hausen. Hln.	1.—
Koch, Reineke Fuchs. Hln.	1.—
Koch, Das Nibelungenlied. Hln.	1.—
Koch, Das lustige Richterbuch. Hln.	1.—
Koch, Paradiesfibel. Hln.	1.20
Krane, Sibylle. Brosch.	1.—
Lorenz, Die Hausbäckerei. Ln.	2.—
Palm, Dir Mutter. Ln.	2.—
Panstingl, Die loderende Straße. Ln.	2.85
—, — Kart.	2.—
Pfannmüller, So sah ich Amerika. Ln.	2.85
—, — Kart.	2.—
Pfannmüller, Die Erstlinge der Wüste. Ln. . .	2.50
Pfannmüller, Eine Walz zum Balkan. Ln. . . .	2.50
Pfannmüller, Durchs Land der Toren. Ln. . . .	1.50
Pohl, Zum schönsten Tag des Lebens. Ln. . . .	1.50
Säuber, Davidis Kochbuch. Ln.	2.—
Wibbelt, Die goldene Schaukel. Ln.	3.—
Wibbelt, Nur ein Viertelstündchen. Ln.	2.50
Wibbelt, Drücke Möhne I, II, III. Ln. . . . je	1.50
Wibbelt, De Järffschopp. Ln.	1.50
Wibbelt, De lesten Blumen. Ln.	1.50
Wibbelt, Hus Dahlen. Ln.	1.50
Wibbelt, Wildrups Hoff. Ln.	1.50
Wibbelt, De Strunz. Ln.	1.50
Wibbelt, Schulte Witte I, II. Ln. je	1.50
Wibbelt, Windhof. Ln.	1.50
Wibbelt, De Pastor von Driebeck. Ln.	1.50
Wibbelt, Dat veerte Gebott. Ln.	1.50
Wibbelt, Sünte Michel. Ln.	1.50
Wibbelt, Ut de feldgraoe Lied I, II. Ln. . . . je	1.50
Wilhelm Kästner, Das Münster in Essen, große	
Ausgabe. Ln.	12.—

In Kommission befindliche Exemplare dieser Werke erbitten wir umgehend über Leipzig zurück.

Fredebeul & Roenen
Verlag Essen



Drittes Kapitel

Abfahrt und gute Ratschläge · Meine Buben und Mädchen · Im Wüstenzug · 18 Stunden Bahnfahrt · Kairo · Das stille Hospiz · Bazarstraßen aus Tausend und eine Nacht · Zu den Pyramiden · Fünf Jahrtausende stehen auf · Vom König Tut-ench-Amun, von Eidechsen und von schönen Sklavinnen · Durchs Nildelta · Die „Galilea“

*

Dann, an einem hellen Sonntagmorgen, standen wir vor dem Schulhaus und schoben unsere Koffer und Rucksäcke in die beiden großen Milchautos.

Eine Mutter steht am Gartentor. Sie hat nicht mit ans Auto können; denn sie hat drei auf einmal ziehen lassen. Eine Großmutter drückt ihrem Enkelbuble noch ein paar Silberstücke in die Hand. Eine Mutter nimmt ihr Mädle an der Hand beiseite, sie muß ihr noch allerlei sagen. Eine andere steckt ihrem Großen einen Schreibkalender in die Tasche.

Der Motor brummt los. Aufsteigen! Meine Pfeife gelbt kalt in den Abschied hinein. Der Wimpel flattert am vorderen Auto. „Paß auf, wenn's über die Straßen geht!“ — „Hast auch ein sauberes Taschentuch?“ — „schreib auch“ — „daß du auch folgst“ — „Selt, paß auf den Bubi auf“ — rrrrrrrr . . . Die Autos fahren. Tücher flattern. Sie singen.

In Haifa steht der einzige täglich fahrende Zug nach Ägypten und davor die Tanten und Großmütter. Eine ist untröstlich. „Wie kann man bloß solche Sachen machen! Wie kann man bloß . . .“, sagt sie immer wieder. Und ist doch vor 60 Jahren ganz ins Ungewisse hinein in dieses Land gefahren!

Koffer, Rucksäcke verstauen! In einer Ecke des großen Wagens zusammenrücken! Der Zugführer schwenkt die grüne Fahne! Nochmals hundert Ratschläge an den Fenstern! Noch lang flattern die Tücher und Wimpel im Winde. Dann biegt der Zug scharf ums Karmeleck, in die schmale Ebene am blauglitzernden Meer. Vorbei an den Trümmern einer ehemals stolzen, trutzigen Meereste der Kreuzfahrer, vorbei an Steinbrüchen, aus denen die Felsklöße zum Hafensbau in Haifa gebrochen wurden.

Wir haben alle Kinder unserer Oberklasse mitgenommen. Nur einem Mädchen machte das Fieber einen Strich durch die Rechnung. Dafür hat eine Schulentlassene mitkönnen. Was hatte man da für Gedanken gehört! Gescheite und böse, wie z. B. den, man solle nur die Geschickten und Gewandten mitnehmen. Oder den, man solle nicht lang zureden, wo es am Geld fehle. Aber es kam, wie wir's von Anfang an fest im Sinn hatten: Entweder die Lebensgemeinschaft, die da beisammen war, ganz oder garniemand!

Wir waren noch manchmal in Sorge, so ein Giftbals könnte die Leute doch noch scheu machen. Aber — nun sitzen wir im Zug und fahren am Meer hinunter.

Aus: **Karl Götz / Das Kinderschiff.**

Ein Buch von der weiten Welt, von Kindern und von Deutschland
Siehe das vorhergehende und das morgige Börsenblatt

J. Engelhorn's Nachf. Stuttgart